



Bürgermeister Herbert Lichtinger (links) überzeugte sich selbst davon, wie einfach die Bedienung der neuen PointID-Terminals im Bürgerbüro ist. Die Mitarbeiter Anna-Lena Furchner, Michael Müller und Leiter Andreas Pielmeier (v.l.) helfen den Bürgern selbstverständlich bei Bedarf bei der Bedienung der Bildaufnahme-Geräte.

Ausweise werden jetzt nur noch mit Digital-Fotos ausgestellt

„PointIDs“: Foto-Terminals im Bürgerbüro – Papier-Passbilder werden nicht mehr angenommen

Das Bürgerbüro ist um ein Service-Angebot reicher: Wer ein biometrisches Passbild für einen neuen Ausweis oder Reisepass braucht, kann sich direkt vor Ort ein digitales Foto an einem sogenannten „Point ID“, einem speziellen Fototerminal, anfertigen lassen. Gedruckte Passbilder auf Fotopapier dürfen die Mitarbeiter dagegen nicht mehr annehmen: Sie sind für Ausweisdokumente nicht mehr zulässig.

Es sind gesetzliche Vorgaben, die für die Einführung der „Point IDs“ in den Rathäusern in ganz Deutschland gesorgt haben. Im Bürgerbüro stehen drei solcher Aufnahmegeräte zur Verfügung, jeweils direkt an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter. Der Passbildautomat im Foyer des Rathauses ist dagegen verschwunden; selbst die dort vor Ort ausgedruckten Fotos dürfen für Personalausweise und Reisepässe nicht mehr verwendet werden.

Gebühr von sechs Euro pro Bild

Die PointIDs sind sehr einfach zu bedienen. Der Benutzer setzt sich auf den Stuhl vor das Terminal und die Kamera fährt automatisch auf Gesichtshöhe. Dann muss man nur noch den Anweisungen des Geräts folgen. Auch unterschrieben wird zum Schluss mit einem bereitliegenden Stift auf dem Touchpad der Aufnahmestation. Das biometrische Foto und die Unterschrift werden dann automatisch an die PCs der Mitarbeiter des Bürgerbüros übermittelt, wo beides sofort für die

Antragstellung für das neue Ausweisdokument weiterverarbeitet wird. Die Unterschrift erscheint dann auch auf dem Ausweis oder Pass.

Für die Fotoaufnahme fällt eine Gebühr von sechs Euro an. Beantragt man gleichzeitig einen Personalausweis und einen Reisepass, wird die Gebühr nur einmal berechnet. Die Fotos werden nach drei Tagen automatisch wieder gelöscht.

Es ist jedoch kein Muss, das geforderte digitale Bild im Bürgerbüro aufnehmen zu lassen. Man kann auch einen Fotografen oder sonstigen Fotodienstleister aufsuchen; dieser muss aber für die Erstellung digitaler Fotos für Ausweisdokumente zertifiziert sein. In Geiselhöring gibt es derzeit keinen solchen zertifizierten Fotografen, jedoch bieten in der Umgebung einige wenige Fotografen und Drogeriemärkte entsprechende Dienstleistungen an.

Wer extern ein Bild anfertigen lässt, erhält einen Data-Matrix-Code ähnlich einem QR-Code auf Papier. Über diesen Code rufen die Mitarbeiter des Bürgerbüros das Bild dann über eine gesicherte Verbindung ab.

Mit Kindern besser zum Fotografen gehen

„Die Leute finden das Angebot mit den PointIDs bei uns vor Ort aber ganz gut“, ist die Erfahrung von Andreas Pielmeier, dem Leiter des Bürgerbüros. Lediglich Eltern, die ein Ausweisdokument für ein Kind unter sechs Jahren anfertigen lassen wollen, empfiehlt er, mit dem Nachwuchs vorab zu einem zertifizierten Fotografen zu gehen. „Die Bildaufnahme an den PointIDs hat bisher noch bei keinem kleinen Kind, mit dem die Eltern bei uns waren, geklappt. Sie halten sich an den Geräten einfach nicht ruhig genug dafür.“

Die vor Ort digital aufgenommenen Bilder werden ausschließlich für Personalausweise und Reisepässe verwendet, die im Bürgerbüro beantragt werden. Hintergrund der Einführung der PointIDs in den Rathäusern ist das „Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass- und Ausweiswesen“. Damit will das Bundesinnenministerium Manipulation durch das so genannte „Morphing“ verhindern. Bei dieser Technik werden mehrere Gesichtsbilder zu einem Bild verschmolzen. Das Ergebnis zeigt die Gesichtszüge von verschiedenen Personen in einem Lichtbild. Dadurch können Fotos für Pass- und Ausweisdokumente manipuliert werden, um etwa Grenzbeamte und auch automatisierte Grenzkontrollsysteme zu täuschen. Ziel der neuen Fotovorgaben ist also, noch mehr Sicherheit bei Ausweisdokumenten zu erreichen.



Platz nehmen, den Anweisungen des Geräts folgen und fertig ist das digitale Ausweis-Bild.